

Der Weg zur Unendlichkeit - 1952

Abriss der Technik 80

Ein Vortrag vom 19. Mai 1952

Nun gibt es tatsächlich zwei neue Arten, Dinge zu auditieren. Eine der beiden ist Technik 80 und die andere ist Technik 88.

Technik 88 wird wahrscheinlich bis zur Herausgabe derjenigen Publikationen, die ich aufgrund von Technik 88 schreibe, nicht behandelt werden.

Der Unterschied zwischen den zwei Techniken liegt eher in der Art der Geschehnisse als im Prinzip, obwohl es in der Art, wie Sie ein Geschehnis mit der einen oder anderen Technik auditieren, einen *eindeutigen* Unterschied gibt.

Wenn Sie tatsächlich ziemlich hoch auf der Tonskala wären, würden Sie Technik 80, nicht 88 verwenden, um die Bank zum Verschwinden zu bringen, denn diese Techniken beide zielen darauf ab, auf der Skala von Beingness so hoch hinauf wie möglich zu gelangen, von null bis zum höchstmöglichen Punkt zu gelangen, der in Richtung der Unendlichkeit erreicht werden kann. Sie haben verschiedene Ergebnisse: Technik 80 bringt Sie in diesem Körper dorthin und Technik 88 entfernt den Körper. Es gibt also zwei verschiedene Endprodukte. Das eine bringt Sie - in einem Körper - so hoch hinauf wie möglich, und das andere bringt Sie hinauf ohne Körper.

Ich weiß, das klingt in Ihren Ohren sehr ungeheuerlich; die Vorstellung, ohne Körper herumzugehen. Wenn Sie tatsächlich einmal überlegen, wie viele Mechanismen in dieser Gesellschaft darüber eingerichtet wurden, dass es eine irgendwie verrufene Sache ist, keinen Körper zu haben - man tut das nicht. „Die sind unbeholfen, wissen Sie, und Furcht einflößend. Und diese armen Spukgestalten, die in den Welten umherstreifen müssen. Ja, das ist schlimm! Das ist schlimm.“

Tatsächlich finden Sie überall, wohin Sie schauen eine Aufforderung, sich des Körpers nicht zu entledigen, und einige Propaganda - pure und simple Propaganda - über die Schrecklichkeiten, keinen zu haben. Wenn Sie also einfach diese zwei Faktoren in der Gesellschaft, in der *Homo Sapiens* lebt, betrachten, dass der Körper wertvoll ist. Sie müssen für ihn sorgen. Bla, bla, bla, bla, bla. Wenn Sie sich diese Sache ganz für sich allein betrachten, würden Sie sagen: „*Whaaah*, hier stimmt etwas nicht!“

Denn wie aus dem Prozessing hervorgeht und während man beginnt, Techniken zu studieren, stellt man fest, dass es notwendig ist, alle Kontrollfaktoren über eine Person herauszuauditieren, um die Person zu befreien. Das ist ein Prinzip. Auditieren wir die Superkontrollelemente heraus, mit denen eine Person (in Anführungszeichen) „im gewohnten Geleise“ gehalten wird: Ein guter Junge, ein nettes Mädchen, ein dies, ein das, ein mühsamer Trott, ein mühsamer Trott, mühsamer Trott, mühsamer Trott. Und wenn Sie nur alle Dinge finden können, die eingerichtet wurden, um dieses Ergebnis hervorzubringen, und diese erleichtern, dann erhalten Sie eine geistig gesunde Person.

Nun, das ist eine empirische Beobachtung: es wird einfach beobachtet, dass dies stattfindet. Sie entfernen bei einem Preclear die Superkontrolle von Mama und Papa. Und sobald Sie diese entfernen, wumm... ist er in einer besseren Verfassung. Extrapolieren Sie also einfach von da aus und untersuchen Sie es dann ein bisschen weiter. Und Sie werden feststellen, dass er, wenn Sie die Superkontrolle von diesem und die Superkontrolle von jenem und die Kontrolle von diesem und die Kontrolle von jenem entfernen, geistig gesünder und fähiger wird.

Sie sagen: „He, was ist das?“ Also gehen Sie los und beschaffen sich die besten

Bücher über Kontrolle, die Sie bekommen können: *Wie Sie Ihr Kind kontrollieren*, eine Publikation

der Amerikanischen Ärztevereinigung.

Das ist ihr richtiger Name, Amerikanische Ärztevereinigung; es ist eine Organisation von irgendwo da oben, die mit den Chiropraktikern einige Schwierigkeiten hat. Die Chiropraktiker versuchen, sie um ihre Arbeit zu bringen, aber sie kämpft dagegen an. Wenn Sie von der Organisation nichts gehört haben, dann glauben Sie es mir einfach.

Diese Organisation gibt jedenfalls dieses Buch heraus, die Kontrolle eines Kindes. Nun, wenn Sie die Vektoren umkehren und all das auditieren, was diese zu tun empfehlen, wird Ihr Kind gesund. Sie können praktisch alles nehmen, was vom *Homo Sapiens* vor dem 1. Mai 1950 publiziert wurde - nehmen Sie einfach irgendetwas - sehen Sie es durch und auditieren Sie es dann aus Ihrem Preclear heraus und er wird sich erholen.

Greifen wir verschiedene Dinge auf. Hochschulprüfungen: Wenn Sie bei einem Hochschulstudenten sämtliche Hochschulprüfungen ausauditieren, würde er fähiger und glücklicher werden. Prüfungen bauen einen Zustand der Besorgnis ein und so weiter; sie bewirken verschiedenste Dinge. Sie sind sehr verstimmend. Auditieren Sie da einfach aus und er wird in einer besseren Verfassung sein.

Wenn Ihr Preclear von nichts aus seiner Schulbildung Gebrauch machen kann (und ich kenne keinen Preclear, der dies kann), müssen Sie mir all seine Schulbildung ausauditieren und er lernt etwas; er weiß dann etwas. Das ist sehr seltsam, aber furchtbar wahr. Die sagen: „Wissen Sie, er ist ein erfolgreicher Mann, obwohl er nur bis zur dritten Klasse zur Schule ging.“ Das ist wahrlich eine verdrehte Aussage.

Ich weiß Bescheid. Ich habe lange genug in Klassenzimmern gelitten. Ich bin einmal zur Schule gegangen. Ich habe es ungefähr vor einem Jahr oder so ausauditiert; es ist mir gelungen, die letzten Überbleibsel davon loszuwerden.

Jedenfalls gehen sie herum und greifen Regeln und Vorschriften über dies und das oder dergleichen auf. Sie stellen fest, dass einer der Gründe, warum Leute in dieser Gesellschaft schlechte Zähne haben, darin besteht, dass ihnen die Zahnpflege ständig vorgeschrieben wurde. „Du musst deine Zähne pflegen, du musst deine Zähne pflegen, du musst deine Zähne pflegen.“ Wenn Sie all diese Zeiten ausauditieren, wo diese Leute dazu veranlasst wurden, ihre Zähne zu pflegen, werden ihre Zähne besser werden. Seltsam, nicht wahr?

Wenn Sie es tatsächlich umkehren und alles ausauditieren, was ihn dazu veranlasste, seinen Körper zu pflegen, wird er plötzlich beginnen, ihn zu pflegen. Auditieren Sie all die Zeiten aus, als er dazu gezwungen wurde, sich zu baden, und er wird anfangen, sich zu baden. Phänomenal!

Also, arbeiten Sie einfach auf dieser Grundlage, dass alles, was einer Person einen Zwang-Kontroll-Mechanismus auferlegt, schlecht ist, so können Sie sich darauf verlassen, dass Sie eine Technik zusammenstellen - eine Prozessing-Technik -, die all diese Mechanismen aus Ihrem Preclear herausklopft. Alleine dieser Satz verschafft Ihnen Tausende neuer Techniken. Greifen Sie einfach in irgendeine Richtung.

In Ordnung, nehmen wir die Verkehrsregeln. Das ist es, Verkehrsregeln. Sehen Sie, es gibt nur starten, stoppen und verändern sind die einzigen drei möglichen Aktionen im MEST-Universum. Starten, stoppen und verändern. Verkehrsregeln, Verkehrsampeln. Hier haben wir den Burschen, der zum Büro fährt, er ist ganz aufgeregt, er will ins Büro, er will zur Arbeit fahren, er hat eine neue Sekretärin, und so weiter. Und er geht hinaus, steigt in den Wagen ein, rast die Straße hinunter, und ganz plötzlich ist da dieses „Brrring, bopp!“ - Rotlicht, also hält er an. Er hatte sich nicht entschieden anzuhalten und somit unterbricht es seine Selbstbestimmung. Da sitzt er also und ist gestoppt. Er wartet auf das Wechseln der Ampel und er wartet auf das Wechseln der Ampel und er wartet auf das Wechseln der Ampel, und schließlich wechselt die Ampel und zeigt ihm an, dass er nun fahren kann. Er beginnt also, über die Kreuzung zu brausen und so weiter, und kommt bis zur Hälfte des nächsten Häuserblocks: da steht ein Schild: „Kinder, 30 Stundenkilometer. Nnnrrmm - langsam. Er sagt ... „Nun“, sagt er, „ich fahre den Häuserblock hier entlang und komme schneller ins Büro“, aber da steht: „Umleitung“.

Er gibt alles, was man sich vorstellen kann, und wenn er eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet ... Sehen Sie, die Polizei mag Bewegung nicht. Die Polizei ist auf 1,5 und sie muss Dinge stoppen. Sie können auf folgende Tatsache rechnen (es muss nicht vernünftig sein): Wenn es eine Bewegung ist, sollte sie gestoppt werden. Damit will ich sagen, dass es eine gute, ordentliche - das heißt zumindest eine völlig konsequente Philosophie ist. Es gibt nichts daran, das nicht konsequent ist; es ist die konsequenteste Sache, die ich kenne. Wenn es Bewegung gibt, stoppe sie.

Es ist nun einmal so, dass die schnellen Fahrer diejenigen sind, die keine Unfälle haben. Die langsamen Fahrer, die vorsichtigen Fahrer, sind diejenigen, die Unfälle haben. Wenn Sie anfangen, das in den Unfallakten zusammenzurechnen, werden Sie auf die vorsichtigen Fahrer stoßen.

Einer der vorsichtigsten Fahrer, den ich je angetroffen habe, war eine Dame, die ihre linken Räder dauernd auf der weißen Linie behielt, mitten auf der weißen Linie, damit sie nicht über den Straßenrand hinausfahren würde. Sie verursachte mehrere Unfälle, aber kein einziges Mal, kein einziges Mal sind die Unfälle ihr zugestoßen. Sie allein bildete eine ganze Straßensperre. Aber sie hatte das Recht auf ihrer Seite. Niemand hat sie je verhaftet. Sie hatte das Recht auf ihrer Seite. Sie stimmte mit der Tatsache überein, dass man sich - wenn überhaupt - nur sehr langsam bewegen sollte.

Wir haben also durch all diese Verkehrsregeln gestoppte Bewegung, und tatsächlich haben Sie für eine Person, die in einer Stadt lebt, eine ganze Technik mit Verkehrsregeln. Sie beginnen einfach damit, Verkehr auszuauditieren. Auditieren Sie es einfach aus, das ist alles. Sie könnten vielleicht zwanzig, dreißig Stunden lang ausschließlich mit dieser Technik daran arbeiten und wenn Sie hindurchkommen, werden Sie wahrscheinlich einen gesunden Preclear haben. Seine Arthritis wird wahrscheinlich verschwinden, einfach alles. Denn, was ist es? Es ist einfach ununterbrochen gestoppte Bewegung, eine direkt nach der anderen: gestoppte Bewegung, Stopp. Stopp, Stopp. Stopp. Oder das Verändern der gegenwärtigen Bewegung und wenn er startet, wird er wieder gestoppt: wenn er stoppt, wird er wieder gestartet. Das ist besonders wahr.

Übrigens, gehen Sie in irgendeine Stadt und stehen Sie zwanzig Minuten lang an einer Straßenecke - stehen Sie einfach dort. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass ein Polizist vorbeikommen wird, Ihnen auf die Schulter tippt und sagt: „Geh weiter, Junge.“ Sehen Sie, in diesem Falle sind Sie gestoppt. Die Polizei arbeitet in dieser Hinsicht nicht so sehr mit Stopps als mit Veränderung. Aber sie ist auch nicht annähernd so beharrlich beim Starten, wie sie es beim Stoppen ist.

Nun, das ist eine interessante Manifestation, dass beinahe alles, was verboten worden ist, einen Beingness-Wert haben muss. Das ist eine ganz ungeheuerliche Art von Annahme. Das heißt, Sie sagen einfach automatisch, dass irgendetwas, das verboten ist, wahrscheinlich einen Beingness-Wert hat. Und Sie überprüfen das eine Weile und werden feststellen, dass dies mehr oder weniger wahr ist. Und so kommen wir zurück zu den Geistern. Geister sind schlecht; sie erschrecken Leute. sie tun dies. sie tun jenes.

Was würde mit Ihnen geschehen, was würde mit Ihnen geschehen, wenn Sie keinen Körper hätten? Nun, das wäre ziemlich schlimm. Angenommen, Sie hätten ein volles, hundertprozentiges Bewusstsein - das haben Sie jetzt nicht - aber angenommen, Ihnen stünde das vollständige Bewusstsein der Beingness zur Verfügung und so weiter und Sie hätten keinen Körper.

Das Wirtschaftssystem: Es hat keinerlei Macht über Sie; Sie müssen kein Geld verdienen.

Nahrung: Sie müssen sich keine Nahrung beschaffen.

Arbeit? Sie müssten nicht arbeiten. Schauen Sie sich all die Anstrengung an, die es erfordert, sich selbst zu versorgen. Nun, das hätten Sie alles nicht.

Und wenn Sie dem die Tatsache hinzufügen, dass Sie jede von Ihnen erwünschte Art von Illusion erzeugen könnten; Sie könnten herumgehen und so aussehen, wie auch immer Sie aussehen möchten. Sie könnten sogar sehr fest aussehen.

Stellen Sie sich das vor. Stellen Sie sich das vor. Wenn Sie zu dieser Bridge-Runde gehen und da ist

dieser Bursche, der Ihnen alles über sein Geschäft erzählt: „Ich war heute dort unten in der Börse und habe fünfundzwanzigtausend Kröten gemacht. Doch Heinz war auch dort und er hat keine fünfundzwanzigtausend gemacht. Ich hingegen habe fünfundzwanzigtausend gemacht und ich habe gesagt: „Tja, Heinz, zu schade, dass du keine fünfundzwanzigtausend gemacht hast.“ Und er sagte: „Nun ja, ich nehme an, das habe ich nicht. Du hast einfach Glück, Tom.“ So geht das weiter, wissen Sie, und für etwa zwei Stunden hören Sie die gleiche Konversation und Sie sitzen dort ... Sie würden einfach nicht mehr dort sitzen. Sie müssten nicht aufstehen und sagen, tut mir leid, aber ich muss jetzt nach Hause gehen, weil ich einen Babysitter bei unserem Kleinen ließ. Sie haben weder einen Kleinen noch einen Babysitter, aber Sie machen diese Entschuldigung, nur damit Sie von da verschwinden können. Das müssten Sie nicht tun. Sie würden einfach *piaa* machen. Sie wären einfach nicht dort,

Aber schauen Sie, was das der Polizei antut! Die hat keinen Körper, den sie in die Finger bekommen kann. Und das ist schlimm, das ist sehr schlimm! Es ist schwierig! Ein Körper ist sehr wertvoll für andere Leute, sehr wertvoll. Sie können hereinkommen, ihm auf die Schulter tippen, ihm Fußfesseln anlegen und ihm andere Dinge antun; ihn auf elektrische Stühle setzen und alle Arten von Dingen mit ihm machen - mit anderen Worten, ihren Spaß damit haben.

Was Emotionen betrifft, ist die ganze emotionelle Bandbreite ohne Körper sehr, sehr frei, mit Körper hingegen sehr starr. Hier beginnt der Körper zu schmerzen. Was ist Ihre emotionelle Bandbreite? Sie wird durch den Körper bestimmt.

Sie sehen also, er ist nicht unbedingt wertvoll - nicht unbedingt. Eigentlich ist es genau umgekehrt, er ist eine eindeutige Belastung. Ich sehe für Sie keinen Vorteil darin: ich kenne jedoch viele Vorteile, die andere Leute davon haben.

Zuerst einmal kann ein menschliches Wesen offensichtlich einen Gegenstand anschauen und ihn bewegen, wenn es hoch auf der Tonskala ist. Es kann einen Gegenstand anschauen und ihn bewegen. Das nennt man Poltergeist. Alles, was Sie tun, besteht darin, ein paar Erg Energie mehr auf die eine Seite als auf die andere Seite desselben zu setzen, und es wird sich bewegen. Wie eine Tragfläche; sie steigt auf, weil sie weniger Luft oberhalb als unterhalb hat. Auf diese Weise bewegt man Dinge, wenn man keinen Körper hat.

Natürlich gibt es eine *schreckliche* Sache in Bezug darauf, keinen Körper zu haben. Es gäbe eine schreckliche Sache in Bezug darauf, keinen Körper zu haben - äußerst schlimm - und das ist die Tatsache, dass Sie wahrscheinlich jeden vorhandenen Körper übernehmen und benutzen könnten. Also, das ist natürlich sehr illegal. Und das ist etwas, was man nicht tun darf. Und um eine gut kontrollierte Gesellschaft zu haben, dürfen wir das nicht tun, denn man kann die Leute nicht mehr in die Finger bekommen, nachdem sie mit 88 aufgestiegen sind.

Mit 80 ist das anders: 80, die Person hat immer noch einen Körper, bewohnt immer noch einen Körper, sie ist immer noch ein Körper und so weiter, aber sie kann ihre Aufmerksamkeit und Beingness über die anderen Dynamiken ausweiten und diese auch *sein*.

Sie sehen also die zwei Klassen der Techniken: In der einen sind Sie Ihr Körper, sind Sie in ihrem Körper und weiten bloß Ihre Aufmerksamkeit und Beingness auf andere Dynamiken aus. Und bei 88 haben Sie einen oder nicht, und wenn Sie keinen haben, können Sie die anderen Dynamiken tatsächlich *sein*, wo auch immer Sie wollen.

Glauben Sie nicht, dass ich Sie davon zu überzeugen versuche, keinen Körper mehr zu haben. Da tue ich nicht. Wenn Sie einen Körper wollen, ist das Ihre Angelegenheit. Ich könnte es nicht Selbstbestimmung nennen. Während langer Zeit sind Sie vom Wert eines Körpers überzeugt worden. Ich rate ihnen nicht einmal, dies zu tun.

Aber lassen Sie mich die folgende seltsame Tatsache hervorheben: ihr Körper setzt sich aus Faksimiles zusammen, aus Gedanken: Anstrengung, Gegenanstrengung; Emotion, Gegen-Emotion; Gedanke und Gegen-Gedanke.

Und wenn Sie jemals ein richtiges schweres Engramm im Prozeßing behandelt haben, dann wissen Sie, wie sehr es Materie gleichkam. Nun, das ist Ihr Körper. Das einzige Problem mit diesem Körper, den Sie hier haben, ist, dass ihn jemand anderer erdacht hat; Sie reduzieren also das Engramm von jemand anderem. Das ist also 88; 80 hat hauptsächlich mit dem Reduzieren Ihrer Faksimiles zu tun.

Falls Sie bemerken, wenn Sie eine schwere Erfahrung reduzieren, eine schmerzhaft Erfahrung oder eine Erfahrung als - irgendeine leichte Erfahrung, als ein Lastwagen auf Sie gefallen ist oder so etwas - werden Sie bemerken, dass dies hochzubringen eigentlich in etwa dem Fortwerfen von Materie entspricht. Das heißt, es ist so schwer. Und seltsam ist, dass ein Elektropsychometer genau das misst: Wie dicht sind Sie? Und während die Nadel loslegt, während sie auf der Fall-Seite untertaucht....

Wissen Sie, Sie stellen jemandem eine Frage: „Warst du gestern Abend mit einem Mädchen aus?“, und die Nadel taucht unter. Er sagt: „Nein.“ Er war es und die Nadel taucht unter. Folgendes ist hier geschehen: Das Faksimile der Erfahrung, nach der gefragt wurde, ist bei der Person in die Beingness übergegangen und behindert somit den Strom, der durch die Person hindurchfließt, und macht sie dichter. Und so funktioniert ein Psychometer, und das ist alles, was es tut; es misst die relative Dichte des Körpers. Es ist eine winzige elektrische Strommenge vorhanden, die durch den Körper fließt und an einem E-Meter angeschlossen ist. Und diese winzige elektrische Strommenge stößt natürlich auf schwere Faksimiles oder leichte Faksimiles oder keine Faksimiles. Und das ist es, was es anzeigt. Das ist es, was es Ihnen zu tun anzeigt.

Und während Ihre Tonstufe ansteigt - während Ihre Tonstufe ansteigt, sind Sie weniger und weniger und weniger und weniger dicht. Und Sie erhöhen die Tonstufe der Leute, indem Sie Faksimiles auditieren, Faksimiles auslöschen: das macht sie weniger und weniger dicht.

Je dichter sie sind, desto schlechter fühlen sie sich; und je weniger dicht sie sind, desto besser fühlen sie sich. Daraus folgt einfach also, dass die vollständige Extrapolierung bis zum *Reductio ad absurdum* oder dergleichen „kein Körper entspricht wundervoll!“ sein würde.

Aber selbstverständlich ist die Menge der erhaltenen Implants, die Sie dazu verführen, einen Körper zu besitzen, so zahlreich und so stark und so wild und gewaltig, dass, wenn Sie wirklich aus einem Körper hinausgleiten, ein Bestandteil dieser Implants darin besteht, Sie einen Zustand der Amnesie annehmen zu lassen, sodass Sie sich nicht an das Hinausgehen erinnern. Sie erinnern sich nicht an die Zeiten, nachdem Sie gestorben sind.

Natürlich bestand der schlimmste Streich, der je jemandem gespielt wurde, darin, ihn davon zu überzeugen, dass er nur einmal lebe. Oh, stellen Sie sich die Apathie davon vor: „Du wirst es nie wieder tun können.“ „Du wirst nie wieder jung sein.“ „Du wirst nie wieder eine Chance haben, verheiratet zu sein.“ „Du wirst nie wieder jung und hübsch oder verliebt oder irgendetwas sein, nie und nimmer.“ „Es ist ernst, es ist furchtbar ernst. Das Leben ist ungeheuer ernst. Wenn du bei diesem Kurs durchfällst, wirst du ihn nie wieder machen können.“ „Du bist einfach erledigt, Junge: du lebst nur einmal, Und wenn sie dich beerdigen, bist du tot und du bist für eine lange Zeit tot. Tatsächlich bist du überhaupt nicht du, Junge; du bist Fleisch. Und du hast gesehen, wie Fleisch verfault und weißt deshalb, dass du vergänglich bist. Aber selbstverständlich werden wir dir gegen eine kleine Entschädigung die nicht allzu große Aussicht verkaufen, in den Himmel zu kommen!“ (Oh, Entschuldigung. Ich gehe in eine andere Richtung. Ich bin für einen kurzen Augenblick vom Thema abgekommen.)

Nie und nimmer würde ich je die Magie eines anderen, die Illusionen eines anderen erschüttern. Ich würde die verschiedenen Absperrungen, die vor Ihnen aufgerichtet wurden, niemals erschüttern oder durchbrechen wollen. Ich würde diese Dinge nicht niederreißen und wegwerfen wollen, denn es könnte jemanden verletzen, und ich brauche deren Zustimmung, damit ich überleben kann!

Mit anderen Worten: Wenn Sie wirklich eine Unsterblichkeit haben, ist das etwas, von dem Sie nichts wissen werden und worüber jemand anderer die Kontrolle hat. Wenn Sie sich in Ihrem

Körper schlecht benehmen, dann können sie Sie für immer drankriegen, indem sie Sie für alle Ewigkeit brennen lassen, was ziemlich stupide ist, wenn man es sich einmal überlegt.

All das läuft auf die Tatsache hinaus, dass es auf der zurückliegenden Zeitspur viele Unternehmungen gegeben hat, viele Engramme, viele durchgeführte Schaunummern, um Sie davon zu überzeugen, dass Sie das sind, was Sie sind, anstatt das, was Sie sein wollen. Und als Nettoergebnis davon ist es ziemlich schwer, zur ersten Dynamik aufzusteigen.

Einen Körper loszuwerden ist nicht Technik 80. Ich habe diese andere hier nur eingeworfen, um ihnen eine Sache vor Augen zu führen: Je tiefer Sie sich auf der Tonskala befinden, desto besorgter werden Sie um einen Körper. Haben Sie je jemanden gesehen, der sehr tief auf der Tonskala ist? Er schneidet sich ein bisschen und es beunruhigt ihn. Und Tatsache ist, während jemand die Tonskala hinuntergeht, schmerzen ihn Dinge mehr und mehr und mehr und mehr, bis ein winzig kleines Geschehnis, ein Kieselstein auf dem Pfad des Lebens, ihn stolpern lässt und er Kopf voran hinfällt. Er hält es einfach nicht aus; es ist zu schmerzhaft. Er hat einen Punkt erreicht, wo die Gedanken selbst so schwer zu sein scheinen wie materielle Gegenstände. Und wenn Sie jemals jemanden auditiert haben, der sehr tief auf der Tonskala ist, dann wissen Sie, dass Wörter Dinge für ihn sind, Gedanken sind Dinge.

Man kann förmlich sehen, wie ein Psychotiker dieses - wenn er (in Anführungszeichen) „denkt“ - er nimmt dieses Stück Materie heraus, er schaut es sich an und legt es sehr vorsichtig wieder zurück. Sie haben Bänder, von denen sie ablesen, denn Gedanken sind nicht flüchtig. Sie tun alles Mögliche. Aber je tiefer sie auf der Tonskala sind, desto mehr haben sie mit materiellen Gegenständen zu tun.

Dies veranschaulicht ihnen also nur, dass es, um die Tonskala aufzusteigen, nötig ist, aus dem Materialismus herauszukommen, aus der Reichweite des Materialismus herauszukommen. Was ist Materialismus? Materialismus ist Besorgtheit um MEST. Besorgtheit um MEST, das ist alles: das ist Materialismus.

Im sonnigen Klima Indiens habe ich in meinen jungen Jahren mit einigen dieser Burschen gesprochen. Sie sind gute Jungs. Sie sind zwar alle krank, aber sie sind gute Jungs. Sie sind sehr weise, sie sind so weise, dass sie nicht wissen, was sie wissen. Sie sind hinauf zu einem Punkt der Beobachtung, nicht Aktion, gelangt und sie sitzen endlos da und beobachten - sehr bemerkenswert.

Was sie alles tun können, ist sehr interessant, aber das steht in keinem Verhältnis zu dem, was ein menschliches Wesen. das den ganzen Weg hinauf vollständig geklärt worden ist, alles tun könnte. Es ist *nichts*! Es ist einfach nichts, ein paar Streichhölzer in einem Gefäß voll Wasser zu nehmen und sie mit Poltergeist-Fähigkeit in diese Richtung und in jene Richtung laufen zu lassen, einfach indem man auf sie schaut. Es ist wirklich nichts, in der Lage zu sein einen Fernsehbildschirm zu nehmen, ihn auszuschalten, sodass Sie das Nachglühen darauf erhalten, und dann das Glühen nach Belieben zu stoppen – *Whh! Whh! Whh!* Sie blockieren es einfach und lassen es dann wieder erscheinen; Sie blockieren es, einfach indem Sie darauf schauen und so weiter.

Sie können das materielle Universum kontrollieren, aber Sie können es in noch viel größerem Ausmaße kontrollieren. Und ich spreche jetzt nicht über Mystizismus. Mystizismus ist das Verborgene, das Geheime und so weiter.

Es ist nun aber so, dass ich viel eher innerhalb des Bereichs der Physik spreche - viel eher innerhalb dieses Bereichs.

Diese Knaben in Indien machen das genaue Gegenteil von Technik 80. Und wenn Sie eine gute, umfassende Beschreibung von Technik 80 wollen, so wird Technik 80 am besten dadurch beschrieben, dass sie das exakte Gegenteil von allem ist, was jeder in Indien tut, um heilig zu werden und ins Nirwana aufzubrechen. Wenn Sie das alles einfach überprüfen und herausfinden, was das alles ist, und dann alles umkehren, dann haben Sie Technik 80. Denn man schafft es nicht, indem man durch das obere Ende hinausgeht; wenn man versucht, durch das obere Ende hinauszukommen, kommt man durch das untere Ende hinaus.

Denn was versuchen die zu tun? Sie versuchen zu sagen: „Oh, das materielle Universum taugt nichts!“ Sie versuchen zu sagen: „Der Körper taugt nichts.“ Sie versuchen zu sagen: „Ich werde nichts damit zu tun haben. Ich verachte es. Ich werde es nicht berühren. Ich werde mich allem Materiellen enthalten, ich werde nichts töten. Ich werde nicht einmal eine Kakerlake töten, wenn sie über meinen Pantoffel läuft. Wir sind knapp an Fleisch, aber wir lassen ein Dutzend Kühe durch den Hot des Tempels spazieren. Kurz gesagt: Alles in diesen Praktiken ist eine Verabscheuung des Daseins, des Lebens, des materiellen Universums. Es besagt: „Ich will keinen Teil davon.“

Und gewiss können Sie diesen Weg hinaufgehen und ziemlich interessant werden. Sie können ziemlich interessant werden, aber Sie werden bestimmt nicht Clear! Es ist der sicherste, schnellste Weg krank zu werden. den ich kenne! Der Baum: Sie lernen acht Stunden lang, auf diese Weise zu stehen. Der Soundso: Sie kreuzen ihre Beine und lassen die Seiten flach zum Liegen kommen, und schließlich können Sie an einen Punkt gelangen, wo Sie so gespreizt daliegen können, und alles, was Sie am Ende erreicht haben werden, ist die Fähigkeit Ihrer Beine, flach zu liegen.

Sie können jemanden dazu bringen, lange genug still zu sitzen, dass er jede Gegenanstrengung von jeder Anstrengung, die er jemals erhalten hat, erhält. Das heißt, Sie bringen jemanden dazu, einfach still zu sitzen, bringen Sie ihn dazu, *wirklich* still zu sitzen, veranlassen Sie ihn, sich auf das Stillsitzen zu konzentrieren, und ganz plötzlich erhält er *Hulp!* Er wird spüren, wie eine dieser alten, halb in der Schweben gehaltenen Gegenanstrengungen ihn plötzlich durchbohrt. Vielleicht befindet es sich weit hinten auf der Zeitspur. Es ist sehr amüsant. Konzentrieren Sie sich darauf, still zu sitzen - das ist Yoga.

Wissen Sie, was ich tun würde, wenn ich wirklich wollte, dass jemand völlig blind dafür wird, wie man aus diesem Universum hinausgelangen würde? Ich würde ihm Yoga beibringen, wenn ich ihn wirklich blind machen wollte. Wenn ich seine Knowingness und seine Beingness wirklich ausradieren wollte, würde ich ihm diese Techniken gewissenhaft lehren, sehr gewissenhaft. Ich würde ihm sagen, wie er üben müsse und wie sorgfältig er sein müsse.

Es gibt wirklich nur einen Weg, um in einen Zustand des Lebens zu kommen, und der ist zu leben! Es gibt keinen Ersatz für einen kompletten, über-die-Schutzwälle, heulenden Angriff auf das Leben. Das ist *Leben*. Leben besteht nicht daraus, in einem Tempel im Schatten zu sitzen und von den kalten Steinen Rheumatismus zu bekommen. Leben ist heiß, es ist schnell und es ist oft brutal! Es hat ein fantastisches Spektrum emotionaler Reaktionen.

Wenn Sie wirklich bereit sind zu leben, müssen Sie zuerst bereit sein, alles zu tun, woraus das Leben besteht. Eigenartig. Aber das ist eine dieser furchtbar wahren Sachen, von denen man sich fragt, warum man sie erwähnen muss. Und doch muss es gesagt werden. Denn Leute, die versuchen, heilig zu werden, die versuchen, ins Nirwana zu kommen, die versuchen, in den Himmel zu kommen, die versuchen, die achte Dynamik zu werden, die versuchen, auf der siebten Dynamik sehr schlau zu werden, die versuchen, Poltergeist und all die anderen Phänomene zu produzieren, weichen davor zurück, all das zu tun, indem sie stiller und stiller und weniger und weniger werden, bis sie schließlich bei null ankommen.

Man kann sagen, dass null auch im Nirwana ist. Aber ich möchte Jungs auf null haben, wenn sie mich bekämpfen; sie werden mich nicht bekämpfen, wenn sie auf null hinuntergehen.

Wie besiegt man einen Widersacher? Sie schlagen ihn so hart und so schnell, so plötzlich, dass Sie ihn schnell in Apathie hineintreiben. Er wird sich nicht erholen; er ist nahe bei null.

Wie macht man es - wie macht man es, ein Geheimnis des Lebens nicht zu entdecken? Nun, der beste Weg, es nicht zu entdecken, ist, davor zurückzuweichen und still zu sitzen. Wenn Sie hinauf in Richtung Unendlichkeit gehen, um Himmels willen, untersuchen Sie Unendlichkeit.

Unendlichkeit würde aus allem bestehen, nicht wahr, einfach auf den ersten Blick und in erster Analyse. Und das würde somit weitreichende Aktionen bedeuten, es würde weitreichende Entscheidungen bedeuten, es wäre „zu sein“. Aber um zu *sein*, müssen Sie die *Bereitschaft* haben zu sein, und während Sie hinaufgehen - alle Engel haben zwei Gesichter: ein weißes und ein

schwarzes - müssen Sie ebenso bereit sein zu zerstören wie bereit sein zu erschaffen. „Zu sein“ ist alles, und deshalb müssen Sie, während Sie hinaufgehen, gewillt sein, etwas zu riskieren und Wagnisse einzugehen.

Es bringt nichts, vom Leben zurückzuweichen. Das ist nicht der Weg hinaus, außer durch das untere Ende. Wenn Sie MEST werden wollen, weichen Sie vom Leben zurück und sagen Sie: „Das Materielle taugt nichts. Wir müssen jetzt unser Verhalten systematisch erfassen, so dass wir jeden Tag achtzehn heilige Blicke auf den Whopajug werfen müssen, sechs Mal ‚Im Frühtau zu Berge‘ rückwärts pfeifen und die geheiligten Zeremonien des Abschaltens des Fernsehgeräts abhalten. Und dann werden wir heilig und Teil von allem und göttlich.“

Das war die größte Kontroll-Operation, die im Laufe des Bestehens dieser menschlichen Rasse je fertiggebracht wurde! Das ist wirklich eine wundervolle Kontroll-Operation, denn sie trifft jeden von Ihnen, der sein will, der in Aktion treten will, der das Lehen kontrollieren will, der sich eine Allheit und eine Kontinuität mit der ganzen Schöpfung zu Eigen machen will, und sie sagt freundlich und heiter: „Hier ist der Weg, Junge. Hier ist er. Hier ist er. Du setzt dich jeden Tag acht Stunden lang hin, die Seiten deiner Beine locker nach außen geschwungen, und du machst den Baum. Und du stehst auf und verbeugst dich sechzehnmal vor diesem Altar und du zahlst deine Mundharmonikas oder so etwas und sagst: „Om, mani padme hum; om, mani padme hum; om, mani padme hum, und du wirst dorthin gelangen.“

Es ist ein schmutziger Trick. Es ist ein so schmutziger Trick wie der, einen kleinen Buben zu nehmen - einen kleinen Buben und er spaziert die Straße hinunter, er ist ganz glücklich und vergnügt und will ins Kino gehen. Er will ins Kino gehen. Und Sie wissen, dass man da drüben auf dieser anderen Straße gerade ein Haus ausräuchert, und es ist eine schmutzige, schmale Gasse. Und dieser kleine Bub kann nicht lesen: und es gibt dort ein großes Schild, worauf steht: „Gefahr! Betreten verboten!“ Sie sagen also zu dem kleinen Buben sorgfältig, sehr freundlich - Sie sagen: „Nun, Bübchen, ich sage dir, wie du zum Kino gehst. Du gehst diese Gasse hinunter und am Ende der Gasse hat es ein rotweißes Schild. Du kannst zwar nicht lesen, aber was auf diesem Schild wirklich steht, ist: zum Kino hier entlang. Und du gehst ans andere Ende der Gasse und bleibst dort eine Viertelstunde lang stehen, Dann wird man die Tür öffnen und du kommst umsonst in den hinteren Teil des Kinos.“ Und dann schmunzeln Sie sehr glücklich und hinreißend für sich selbst - Max und Moritz lachten und lachten. Und etwas später gehen Sie hin und stoßen die Leiche mit der Zehe an und sagen: „Ha! Ha! Ha! Was für ein großartiger Witz!“

Der Witz ist etwa so großartig, wie derjenige, der erfolgreich mit der menschlichen Rasse gemacht wurde. Die sagen Ihnen, Sie sollen die Gasse hinunter durch das Phosgengas gehen, und so lebe man. Nun, so lebt man nicht. Man lebt, indem man ins Kino geht - den anderen Weg.

Hier gab es eine Wegkreuzung für den Menschen. Hier war seine Chance, sich wieder aufzurichten, zu sein, konstruktiv zu sein, in Gruppen zu bestehen, mit seinen Mitmenschen zusammenzuarbeiten. über der Notwendigkeit von Recht und Ordnung zu stehen, sich ein ethisches Niveau zu Eigen zu machen, das so natürlich wäre und so gut verstanden werden würde, dass es niemals von irgendjemandem gemäßigt werden müsste (es gibt eine natürliche Ethik) und weil jemand einen Körper zum Kontrollieren wollte, wurde er die andere Straße hinuntergewiesen, und man sagte ihm: „Sei ruhig.“

Und deshalb kann Technik 80 sehr schnell zusammengefasst werden. Technik 80 wird einfach zusammengefasst, als Beingness der Reihe nach durch alle Dynamiken hindurch den Weg hinauf zu praktizieren und sorgfältig jeden Schutzwall der Beingness einzunehmen, so wie jede Dynamik in die Nähe rückt.

Es gibt acht Dynamiken. Bevor Sie bei zwei ankommen, seien Sie eins - *seien* Sie wirklich eins. Und bevor Sie bei drei ankommen, seien Sie um Himmels willen zwei. Und bevor Sie bei vier ankommen, sollten Sie gewiss in der Lage sein, eine Gruppe zu sein. nach Belieben ein Teil einer Gruppe oder eine ganze Gruppe zu sein, und so weiter nach oben.

Dies schließt zum Beispiel Nummer fünf mit ein. Nun kommt es Ihnen eher seltsam vor zu sagen, dass Sie plötzlich eine Katze sein könnten. Dort drüben ist eine Katze und ganz plötzlich - wie fühlt und denkt diese Katze? Also, wie fühlt sich diese Katze? Was ist mit dieser Katze? Wir sprechen jetzt nicht darüber, keinen Körper zu haben; wir sprechen darüber, dass Sie einen Körper haben, genau wie jetzt, und Sie sagen plötzlich zu sich selbst: „Nun ... Ha, es ist sehr amüsant, eine Katze zu sein und über Mäuse nachzudenken, So! So! Hm-hm. *Schlipp!* Gute Mäuse. Ja.“ Jetzt sitzen Sie natürlich gerade und stellen sich vor, in eine Maus zu beißen. Sie denken: „Mäuse - Mäuse haben Milben und Läuse.“ Und sie sind unten im Schlachthaus nicht fein säuberlich ausgeschlachtet worden und liegen nicht im Regal des Metzgers künstlich rot eingefärbt und so weiter oder so.“

Und wenn Sie sich nicht davor scheuen, eine Katze zu sein und es zu genießen, in eine Maus zu beißen, dann haben Sie gelernt, wie man auf der fünften ist. Aber denken Sie nicht, Sie können auf der fünften sein oder sogar beginnen, sich der Unendlichkeit zu nähern, wenn Sie nicht solche Dinge tun können. Und es ist sehr leicht machbar, sehr leicht machbar.

Nun, nehmen wir an, Sie würden anfangen, dies zu tun, nehmen wir an, Sie würden anfangen, auf der fünften Dynamik zu *sein* - was die Dynamik des Lebens ist und alle Spezies mit einschließt - und Sie hätten sich nie damit befasst. Ihre rechte Hand zu *sein*. Einfach so, Sie konnten nie ihre rechte Hand sein, aber Sie gehen wie verrückt hier hinüber und sagen: „Ich werde die fünfte sein.“ Ihre rechte Hand wird zu Ihnen sagen: (*pfeif*) „Ich.“ Sie werden sich dieser rechten Hand sehr bewusst werden.

Probieren Sie es nur für einen Augenblick aus. Probieren Sie es nur für einen Augenblick aus: Seien Sie kurz dieses Auto. Was hindert Sie daran, dieses Auto zu sein?

Bekommen Sie irgendwie ein Gefühl, dass Sie sich zu bewusst sind, wo Sie sind, um irgendwo anders zu sein? Bekommen Sie dieses Gefühl? Sie sind sich sehr bewusst, dass Sie hier in ihrem Körper sind. Warum sind Sie sich bewusst, dass Sie in Ihrem Körper sind? Nun, das ist so, weil Sie sich nie bewusst geworden sind.

Junge, Sie sind tief auf der Tonskala, wenn Sie sich bewusst sind, dass Sie ihr Körper sind. Auf Bewusstsein hinzuarbeiten, einfach Bewusstsein um seiner selbst willen, wäre praktisch unbedeutend.

Sie könnten sich des Körpers bewusst sein. Was Sie auf der ersten Dynamik sein wollen, ist, sich des Körpers *so bewusst* zu sein, dass Sie dann aufsteigen, da hindurchgehen und sich nie des Körpers bewusst werden.

Haben Sie je einen Balletttänzer gesehen, der sich seiner Füße bewusst war? Nein, nicht einen guten. Genauso wenig haben Sie einen Tennisspieler gesehen, der sich seines Schlägers bewusst war.

Wissen Sie, wie man ein Tennismatch gegen irgendeinen Gegner gewinnt? Kurz vor Spielbeginn sagen Sie: „Wie hältst du deinen Schläger, Georg?“ Eine herrliche Technik. „Bring mir diese Rückhand bei“ - großartig, es gibt nichts Wirksameres. Es ist kein sportliches Benehmen, aber in Sachen Beingness müssen Sie auch lernen, sich nicht sportlich zu benehmen, in Ordnung.

Sie erfassen also in groben Zügen, was wir angehen, wenn wir Beingness angehen, und Sie erhalten eine ziemlich gute Vorstellung davon, was Technik 80 ist. Technik 80 ist das Ausüben von Beingness auf jeder Dynamik, einer nach der anderen, und das Ausüben von Beingness auf einer Dynamik, bis Sie diese ganze Dynamik sein können. Technik 80 hat nicht sehr viel mit Faksimiles oder deren Auslöschung zu tun oder damit, Sachen auf einer Zeitspur zu behandeln, oder mit irgendetwas anderem.

Technik 80 verwendet das Prinzip, dass Sie ein eingebauter Desintegrator sind. Sie haben einen, Sie sind einer, und es gibt tatsächlich eine Methode, einen Bereich mit Ihren Gedanken aufzuwühlen: Sie fahren über etwas – brrrrr, was es einfach verschmoren lässt.

Sie kennen diese Buck-Rogers-Strahlenpistolen, all dieses Zeug in Weltraumopern und so weiter,

oder? Die Original-Strahlenpistole sind Sie. Sind Sie jemals in ein Zimmer gekommen und wussten, dass die Leute über Sie gesprochen hatten? Dass sie vor kurzem gerade über Sie gesprochen hatten? Sie wissen das. Nicht wahr, sie sagen - fühlen Sie das? In Ordnung. Sehr einfach.

Es gibt hier tatsächlich ein Aussenden, und es ist ein Aussenden von Energie. Wenn Sie ein genügend empfindliches Oszilloskop hätten, könnten Sie sie messen - und nicht nur das. Sie könnten sogar ihre Wellenlänge erhalten.

Im Laufe dieser Vortragsreihe werde ich Ihnen die Wellenlängen dieser verschiedenen Dinge nennen. Es sind ganz sagenhafte Wellenlängen. Sie werden wirklich aus allen Wolken fallen, wenn Sie sich Wellenlängen dieser Art vorstellen, aber diese Dinge haben Wellenlängen - mit anderen Worten, Leute haben Wellenlängen. Es ist nichts weiter dabei. Emotion hat Wellenlängen.

Sie können eine Person nehmen, sie mit einer bestimmten Wellenlänge beschließen und sie wird diese Emotion fühlen und so weiter.

Mit anderen Worten, Ihre Beingness dehnt sich von einer Null oder einer Unendlichkeit aus, welche das grundlegende „Sie“ ist, und das ist das Statik genannt Theta - Theta als ein Statik. Aber, wie wir von diesem Statik aus weitergehen, kommen wir unmittelbar in den Bereich der Energie, der Wellenlänge. Und die Wellenlänge wird immer größer und immer größer und immer größer. Sie tritt in die obere Bandbreite der Radiowellen ein, sie geht in all die Bandbreiten elektronischer Strömungen über und erstarrt schließlich in der Bandbreite der Materie. Und die Materie wird dichter und dichter und dichter, bis man Plutonium erreicht. Und in dem Augenblick, wo man Plutonium erreicht, erreicht man Null, denn in dem Augenblick, wo es entsteht, explodiert es. Okay, man geht von null zu null.

Es gibt ein oder zwei Elemente jenseits von Plutonium, die die Jungs noch nicht entdeckt haben, und ich habe ein kleines geweihtes Räucherstäbchen am Brennen mit der Absicht, dass sie in diesem Leben plötzlich tot umfallen oder so ähnlich, bevor sie diese Elemente entdecken. Denn wir haben für sehr kurze Zeit eine gewisse Verwendung für das physikalische Universum hier, und ich hasse es, Leute damit herumspielen zu sehen.

Und diese Desintegrator-Technik, von der ich spreche, behandelt tatsächlich nur Engramme - behandelt nur Engramme.

Ich mache wirklich keine Witze, wenn ich Ihnen von einer Buck-Rogers Desintegrator-Pistole erzähle. Was ist eine Desintegrator-Pistole? Das sind Sie!

Warum glauben Sie, reduziert sich ein Faksimile - reduziert sich ein Engramm, ein Gedanke - wenn Sie einige Male darüber gehen? Denken Sie mal darüber nach. Der Grund dafür ist nicht, dass Sie es gegen irgendetwas reiben oder dergleichen. Eigentlich machen Sie *thrrrrr, thrrrrr*. Warum es langsam machen, Warum es nicht *pjuu!* machen? Es ist der gleiche Vorgang.

Eigentlich ist es nicht das gleiche Verfahren. Denn jemand, der sehr tief auf der Tonskala ist, sendet nicht viel an Desintegration aus. Er sendet praktisch nichts aus. Sie *auditieren* also dieses Engramm und Sie *auditieren* dieses Engramm und Sie *auditieren* es, und nichts geschieht. Er verschlechtert sich. Sie nehmen also ein leichtes Lock - das heißt, eine geringfügige Erfahrung: Er ging nach draußen und stellte fest, dass er seine Autoschlüssel im Haus vergessen hatte. Das wäre für einige Leute eine fürchterliche Erfahrung. Sie könnten sich praktisch nicht davon erholen. Und Sie nehmen *diese* Erfahrung, und Sie können ihn auf der Zeitspur zurückführen und mit ihm diese Erfahrung tatsächlich durchlaufen, und Sie durchlaufen sie vielleicht fünfzehn oder zwanzig Mal und schließlich reduziert sie sich ein bisschen. Dieser Junge ist praktisch MEST; er ist in einer schlechten Verfassung. Und übrigens wird er für Sie auch so aussehen.

Wenn jemand recht hoch oben auf der Tonskala ist - recht hoch oben auf der Tonskala - , denkt er an eine ganze Kette von Locks und sie machen *pjuu!* Er sagt: „Das hat mich seit langem belästigt. Nun, lassen wir“

Und Sie bringen jemanden hoch genug die Tonskala hinauf, Sie bearbeiten ihn auf diese Weise, und

das Nächste, was passiert, ist, dass er auf ein Engramm mit körperlichem Schmerz, auf ein Faksimile, auf einen Gedanken schaut - das heißt, es ist eine Aufzeichnung, eine Aufzeichnung eines tatsächlichen Druckes und einer tatsächlichen Verletzung - und er wirft einen Blick darauf, und es reduziert sich auf der Stelle. Er schaut einfach darauf, und es macht *wusch!* „So, so, deshalb schmerzte mein Arm. Gehen wir zu etwas anderem über.“

Worin liegt hier der Unterschied? Während Sie die Tonskala hinaufkommen, werden Sie eine bessere Desintegrator-Pistole, das ist alles; das ist wirklich alles, was es dazu gibt.

Nun, wir können Ihnen sehr angemessen demonstrieren, dass sich ein Geschehnis gleich welcher Art schließlich reduzieren wird, indem man es immer wieder durchgeht. Die Geschwindigkeit seiner Reduktion und wie schnell ein Preclear es reduzieren kann, hängt voll und ganz davon ab, wie hoch er sich auf der Tonskala befindet, denn dies bestimmt, wie schnell sein eigener Gedanke andere Gedanken desintegrieren und abbauen kann.

Sie kennen Leute, die vorbeikommen und Sie abwerten: Die sagen: „Ach ja, es war gar nicht soundso und soundso.“ Sie kennen Leute, denen Sie überhaupt keine Aufmerksamkeit schenken. Die können vorbeikommen und Ihnen sagen: „Du hast Plattfüße und du bist dies und du bist jenes“, und so weiter, und bla, bla, bla, bla, und: „Deine Ideen taugen nichts und du hast einfach nichts mit Schule zu tun gehabt“ und so weiter - bla, bla - und es hätte überhaupt keine Wirkung auf Sie. Sie würden sagen: „Ah, na und?“ Sie kennen solche Leute. Deren Desintegrator-Mechanismus ist nicht gut.

Nehmen Sie hingegen jemanden, der sich hoch auf der Tonskala befindet, und er sagt: „Weißt Du, diese Idee, die du für ein Buch hattest. Nun, ich dachte mir, in Kapitel zwei...“ Was geschieht? Ihre ganze Idee für das Buch macht *wuschsch!* und Sie sagen: „Wo ist mein Buch?“ Mit anderen Worten, diese Person ist in der Lage, Ihre Illusion tatsächlich mit einem Blick zu zerstören.

Illusionen sind weit oben auf der Tonskala; sie sind sehr leicht zu zerstören, verstehen Sie? Wenn Sie also ein Geschehnis bei sich selbst auslöschen, so ist das einfach eine Desintegration einer Anhäufung von Anstrengung. Gegenanstrengung. Emotion, Gegen- Emotion, Gedanke und Gegen- Gedanke. Sie desintegrieren eine Einheit: Das Faksimile dieser Einheit ist das, was Sie desintegrieren.

Sie als ein Auditor arbeiten mit einem Preclear, der auf einer Couch liegt: Sie desintegrieren seine Engramme in eben solchem Maße wie er selbst. Und wenn Sie wirklich hoch auf der Tonskala sind, können Sie Leute gesundbeten. Einer kommt in den Raum und Sie sagen: „So geh hin und tu desgleichen“, oder irgendetwas, und sofort verliert er beide Beine.

Das ist übrigens zu hoch oben auf der Tonskala - es tut mir leid - zu hoch oben. Er verliert nur ein Engramm.

Dieses Prinzip - Sie sehen es, während ich hier zu Ihnen spreche: Sie sehen, worauf es hinausläuft. Es war also ein kleines Geheimnis in diesem Bereich vorhanden und es besagte: „Man auditiert ein Engramm immer wieder und wieder und es reduziert sich und verschwindet. Sie auditieren Anstrengung und Gegenanstrengung und Emotion und Gegen-Emotion und Sie erleben es erneut, und das Wiedererleben davon reicht aus.“ Und Sie sahen das als eine Erklärung an. Das ist überhaupt keine Erklärung. Es teilt Ihnen eine Anwendung mit. Eine Erklärung der Anwendung ist, dass Sie diese Dinge tatsächlich desintegrieren. Und die Geschwindigkeit der Desintegration hängt von der Höhe auf der Tonskala ab. Mit anderen Worten: Wie groß ist Ihre Fähigkeit zu desintegrieren?

Ein Auditor arbeitet eine Weile, und er wird ziemlich abgestumpft darüber, Sachen völlig zum Verschwinden zu bringen. Weil er nicht in der Lage ist, die Engramme des Preclears auf einen Blick völlig zum Verschwinden zu bringen, ergreift ihn die Vorstellung, dass er seine eigenen nicht zum Verschwinden bringen kann. Und nach einer Weile wird er die Bank im Processing behandeln und er wird feststellen, dass er nicht einmal ein Lock zum Verschwinden bringen kann. Und das ist sehr albern.

Der beste Zustand, in dem Sie sein können, ist der, jedes Faksimile, das Sie haben, zum Verschwinden zu bringen, wann immer Sie alle diese Faksimiles zum Verschwinden bringen wollen - und ich meine damit *alle* Ihre Faksimiles.

Und so könnte Ihre Desintegration eines Faksimiles - eines einzigen Faksimiles, nicht wahr - verstanden werden, wenn Sie jedes Faksimile, das Sie haben, desintegrieren würden. Angenommen. Sie könnten sie alle nach Belieben desintegrieren.

Übrigens brauchen Sie keine Erfahrung. Das ist eine andere Operation. Es hat überhaupt keinen Sinn, dass Sie sich an die Zeit erinnern müssten, als Sie gelernt haben, wie irgendetwas gemacht wird. Das ist sinnlos. Sie sollten in der Lage sein, einfach plötzlich das Ding zu *sein*, und somit können Sie es tun.

Zu *sein* heißt zu *wissen*.

Sie sollten übrigens in der Lage sein, sich niemals an eine Formel des Ingenieurswesens oder irgend so etwas erinnern zu müssen. Sie gehen auf der Zeitspur nicht zurück, um das Buch in einem Faksimile anzuschauen. Das ist eine zweitrangige Operation und nicht die optimale! Sie gehen einfach zur Bibliothek und schauen es an, und Sie gehen so schnell und kommen so schnell zurück, dass Sie nicht einmal wissen, dass Sie weg waren!

Jemand kommt auf Sie zu und sagt: „Was ist die Wellenlänge von Sputterguffs?“

Und Sie sagen: „Nun, sie ist 8216 zum Minus-*Umpf*.“

Und er sagt: „Wie haben Sie das gewusst? Das war aber gescheit! Wie haben Sie das gewusst?“

„Ich habe es einfach gewusst.“

Und wenn Sie das sehr häufig genau überprüfen, werden Sie Ihr Wissen in Ihrer Umgebung auflesen, in Ihrer unmittelbaren Umgebung. Sehen Sie, das ist eine andere Operation. Weil Ihnen beigebracht wurde, dass Sie die ganz Zeit lernen müssen, hatten Sie einfach keine Chance.

Theoretisch sollten Sie also in der Lage sein, jedes Faksimile, das Sie haben, zum Verschwinden zu bringen, es einfach zu desintegrieren - *wschuff!*

Technik 80 ist die Kultivierung der Desintegration von Engrammen. Und Sie haben dieses Bild, das einfach vor Ihrem Gesicht hängen bleibt, und Sie sind sich nicht sicher warum. Anstatt auf diese Weise darüber und darüber und darüber zu gehen. machen Sie einfach *rrrr!*, und es ist weg! Es ist ein Entwickeln dieser Anlage. Es ist eine sehr interessante Anlage.

Sie könnten tatsächlich ein Faksimile anschauen und es *wuu!* machen lassen. Vielleicht klingt das in Ihren Ohren, als wäre es ziemlich hoch oben auf der Tonskala, und das ist es auch.

Wie kommen Sie dorthin? Wie kommen Sie dorthin, sodass sie das tun können? Es ist gut möglich, dass einige von ihnen gerade jetzt – jetzt, wo Sie darüber Bescheid wissen - plötzlich dieses Bild von Agnes Gesicht oder etwas derartiges mit sich herumgetragen haben und Sie ärgern sich darüber, es ständig so anzuschauen, und so weiter.

Um zu leben, muss man leben; um zu sein, muss man sein. Seien Sie also, wo Sie sind! Um dort zu sein, wo Sie sind, müssen Sie natürlich dieses Faksimile loswerden.

Die Art und Weise also, wie man Agnes Gesicht und dieses Bild davon handhabt, besteht darin, einfach *wwuschsch!* zu machen. Sie sind einfach völlig bereit, an der Stelle zu sein, wo sie sich befand. Denn wenn Sie vor Agnes zurückweichen, sind Sie nicht bereit, an der Stelle zu sein, wo sie ist. Verstehen Sie? Sie sagen: „Hier ist das Gesicht der armen Agnes. Ich habe etwas getan - Overt-Handlung; ich war nicht bereit, dies zu tun, und ich erinnere mich genau an all die schrecklichen Dinge über Agnes“, und bla, bla „und deshalb kann ich sie also nicht loswerden und...“ Eine große Berechnung wird ständig darüber angestellt, und da ist also ihr Gesicht, da ist ihr Gesicht.

Wenn Sie trotzdem bereit sind, alles, was geschehen ist, zu sein und es getan zu haben und so weiter, erhalten Sie eine automatische Desintegration - *pssch* - und das Bild ist weg. Auf diese

Weise sollten Sie in der Lage sein, ein Engramm zu auditieren. Auf diese Weise sollten Sie auch in der Lage sein, Ihre Arthritis zu auditieren. Arthritis - *wuuu*.

Wie macht man das? Nicht mystisch. Es wird eigentlich durch eine Anlage gemacht, die Sie haben und die Sie beschleunigen. Wenn Sie also lernen, diese Anlage zu beschleunigen, werden Sie in der Lage sein, dies zu tun. Ich verlange von niemandem von Ihnen, dies zu tun, denn das ist ein Höchstes der Technik 80.

Es gibt den Teil der Technik auf niedriger Stufe, der aus ARK auf jeder Dynamik besteht. Und Sie können auf jedem Teil jeder Dynamik sorgfältig das ARK festlegen und aufgreifen und es sorgfältig auf der ganzen Linie durchgehen, bis Sie jede einzelne Absperrung, die es zu Ihrem Zustand der Beingness gibt, auskeyen oder teilweise desintegrieren werden.

Doch das wird als eine Gegenwartstechnik gemacht. Und Technik 80 ist hundertprozentig eine Gegenwartstechnik. Ihre Fähigkeit ist es, Sie auf eine Stufe hinaufzubringen, wo Sie - während Sie immer noch in einem Körper sind - fähig sind, jeder Teil des Universums zu sein und ihn zu erleben, während Sie immer noch in diesem Körper sind. Das ist 80.

Um dies zu erreichen, ist es nur nötig, dass Sie ARK in all seinen Nebenaspekten kennen - die Bestandteile und wie man sie verwendet.

Vor vielen Monaten hatten wir eine Technik, mit verschiedenen Teilen des Körpers in Kommunikation zu gehen. Es ist keine solide Technik, denn es steht nicht sehr viel dahinter. Und während Sie versuchen, dies zu tun, Sie versuchen, mit diesem und jenem Teil in Kommunikation zu gehen und so weiter, eine kreuzweise Kommunikation, stellen Sie fest, dass es manchmal nur ein paar Stunden lang anhält oder vielleicht nur einen Tag, und dann ist der Bursche mit diesem Teil seines Körpers wieder aus der Kommunikation heraus.

Es gibt eine besondere Art, in Kommunikation zu kommen. Und nur so nebenbei bemerkt, ein Fernmeldetechniker albert nicht herum, wenn er eine Telefonleitung zieht. Er zieht sie! Er nimmt den Laster und er nimmt den Draht und die Rolle, schlägt sich durch das Gestrüpp, fällt Bäume, wühlt den Boden auf, stellt die Stangen auf und nagelt den Draht an den richtigen Platz - peng! Gute, solide Arbeit der gewöhnlichen Art. Sehen Sie? Entschlossenheit, dass dies geschehen wird.

Sie können mit Entschlossenheit als Herangehensweise mit jedem Teil Ihres Körpers in Kommunikation gehen. Sie können sich plötzlich entscheiden, mit Ihrem großen Zeh in Kommunikation zu gehen, und anstatt nach ihm herumzusehen und damit herumzualbern und so weiter, treiben Sie ihn einfach durch die Linie. Das ist alles. Schließen Sie einfach alles an und schon haben Sie's.

Und es gehören zwei andere Teile dazu, nicht wahr? Und Sie müssen diese zwei anderen Teile rehabilitieren und dann stellen Sie fest, dass Sie das K rehabilitieren können. Und dann rehabilitieren Sie die zwei anderen Teile, und dann würden Sie wieder das K rehabilitieren, womit ich Kommunikationen meine. Und Sie rehabilitieren die zwei anderen Teile und dann wieder Kommunikationen. Es ist also ein Schritt-für-Schritt-Verfahren auf einem Gradienten.

Und die zwei anderen Schritte, die ich erwähnt habe, sind natürlich Affinität und Realität.

Sie kommen also in Kommunikation mit irgendeinem Teil des Körpers, indem Sie zuerst einfach, so gut Sie können, eine Linie hindurchknallen, und dann greifen Sie es beim A auf, und dann greifen Sie es beim R auf. Dann bringen Sie die Linie noch besser hindurch: dann greifen Sie es bei der Affinität, bei der Realität auf. Die Linie noch besser hindurch: Affinität, Realität. Und schließlich, indem Sie das Schritt für Schritt durchführen, schließen Sie nicht einfach bloß eine Kommunikationslinie an und da ist sie. Nein, es kommt sogar noch besser. Sie beginnen hier oben und sobald Sie das erste ARK behandelt haben, haben Sie Ihre Stufe in Bezug auf diesen Teil des Körpers ein bisschen erhöht; dann ein bisschen mehr und ein bisschen mehr, ein bisschen mehr, ein bisschen mehr, ein bisschen mehr, bis Sie seltsamerweise nicht mehr besonders mit diesem Teil des Körpers in Kommunikation sind: Sie *sind* er. Sie werden sich seiner völlig unbewusst. Soweit es Sie

betrifft, verschwindet er einfach. Er ist in einem perfekten Zustand perfekt. Übrigens, Sie könnten ihn praktisch nicht verletzen, nachdem Sie das gemacht haben.

Und Ihre Ausweitung des ARKs geht in die Umgehung über. Was 80 somit macht, ist, ARK auf einer Gradientenskala mit jedem Teil von Ihnen und jeder Beingness von Ihnen anzuschließen, bis Sie nicht einmal mehr wissen, dass Sie „Sie“ sind. Und was Ihren Körper betrifft, sind Sie so entspannt, dass Sie alles mit ihm tun können.

Ihr nächster Schritt besteht nun natürlich darin, in gleicher Weise die übrigen Dynamiken weiter hinaufzugehen. Aber es gibt einen sehr, sehr grundlegenden Schritt, den Sie nicht übersehen dürfen. Finden Sie zuerst heraus, wer *Sie* sind. Viele Menschen haben damit eine Menge Schwierigkeiten.

Aber ehe ich viel mehr darüber sage, wollen wir eine kleine Verschnaufpause einlegen, und dann werde ich noch etwas länger zu Ihnen sprechen, wenn es Ihnen recht ist.